

# Bedingungslos

## "Wherever you are"

Von -Haru-

## Bedingungslos

I'm telling you  
I softly whisper  
Tonight, tonight  
You are my angel

Ich liege wach in meinem Bett, seit Stunden schon, und muss immerzu an dich denken. Dir ging es heute wieder gar nicht gut, du sahst so furchtbar müde und kaputt aus, und manchmal bist du rausgegangen und kamst später mit geröteten Augen zurück, wir haben alle gesehen, dass du draußen geweint hast.

Jetzt flüstere ich deinen Namen in die Dunkelheit meines Schlafzimmers, flüstere die Worte, die ich dir sagen möchte, obwohl du nicht hier bei mir bist.

Ich träume mit offenen Augen, dass du am anderen Ende der Stadt, allein und einsam in deiner eigenen Wohnung, entgegen aller Naturgesetze doch irgendwie spüren kannst, dass ich hier wach liege und an dich denke, und mir wünsche, dass es dir besser gehen möge.

Denn, mein lieber Tsuzuku, du bist für mich wie ein wunderschöner Engel. Ein gefallener Engel, ja, vielleicht, aber auch die sind Engel. Du würdest, wenn du mich jetzt hören könntest, wahrscheinlich widersprechen und sagen: „Koichi, du bist so viel engelsgleicher als ich es je sein werde“, aber ich bin dennoch überzeugt davon.

Du bist vielleicht kein weißer Engel mit Heiligenschein und ohne jeden Fehler, aber ich weigere mich trotz dessen, dass du dich lieber als Dämon inszenierst, dich als einen solchen zu sehen. Das ist auch ein Stück Trotz von mir. Ich wehere mich standhaft dagegen, dich als Dämon, Borderliner, Gestörten anzusehen. Das tust du selbst zu genüge, da mache ich nicht mit!

(I love you)  
(We are one)

Du weißt es nicht und ich weiß auch nicht, ob und wann du es erfahren wirst, aber es gibt da etwas zwischen uns, von meiner Seite aus, und vielleicht, wenn du ganz ehrlich und mutig bist, auch von dir aus: Liebe. Ich liebe dich. Ich denke schon, dass ich das so nennen kann.

Wir kennen uns jetzt schon so lange, sind uns so nah, viel näher als mich lässt du niemanden an dich heran. Vermutlich würdest du voller Angst auf Abstand gehen,

wenn du erkennen würdest, dass ich dich liebe und du mich auch liebst, und deshalb sage ich es dir nicht.

Zumindest nicht in dieser Form. Ich will einfach nicht, dass du Angst bekommst und dir die Liebe weh tut. Und darum behalte ich es für mich, liebe dich still und leise und bin einfach für dich da, so wie es für dich funktioniert.

In meinen Gedanken sind wir eins, einfach zwei Menschen, die wunderbar zusammen passen, abseits von allem, was es an Formen und Mustern für Beziehungen gibt. Freundschaft, romantische Liebe, Brüder-im-Geiste, Seelenverwandte ... Welches Wort wir da benutzen, ist mir ganz egal.

Ob ich dich begehre, also sexuell? Ich weiß es nicht mal. Ich bin eigentlich echt nicht schwul, ich hatte genug Frauen im Bett, um das zu wissen. Und du bist dir ja nicht sicher, ob du Frauen oder Männer oder beides magst. Ich denke nicht, dass wir das in absehbarer Zukunft tun sollten, also Sex oder Ähnliches zu haben. Es würde dir nicht gut tun, und mir vielleicht auch nicht. Lieben tue ich dich auch ohne das.

Tonight, tonight

I just to say

Wherever you are, I'll always make you smile

Wherever you are, I'm always by your side

Jetzt sehe ich es ganz klar, obwohl es eigentlich schon immer so ist: Ich habe den Wunsch, dir wieder und wieder, immer aufs Neue, ein Lächeln und Lachen zu entlocken. Und wenn es nur ist, weil ich dummes Zeug mache und du mich auslachst. Hauptsache, du lachst.

Ich liebe dein Lachen, wenn du glücklich bist, Tsuzuku. Ich meine nicht das künstliche, wahnsinnig klingende Dämonenlachen, das du auf der Bühne bringst, sondern dieses ehrliche, offenherzige, lebendige Lachen, wenn du einen Moment lang all deine schweren Sorgen vergisst. Und manchmal, wenn dir nicht nach Lachen ist und du nur ein kleines Lächeln zustande bringst, dann liebe ich auch das. Und darum werde ich immer wieder alles tun, um dich zum Lächeln oder Lachen zu bringen, was auch immer passiert, ich bin da, bei dir, und tue alles für dich.

Whatever you say, (the feeling you think)

I promise you "forever" right now

Tsuzuku, wir wissen beide, wie du sein kannst. Wir wissen beide, du kannst dir und anderen furchtbar wehtun. Auch zu mir hast du in deiner Wut, Angst und Hilflosigkeit schon Dinge gesagt, geschrien, die uns beiden weh und leid taten. Sogar körperlich verletzt hast du mich, und gesagt, dass ich verschwinden soll, dass du mich hasst.

Und trotzdem, ich bin noch bei dir. Und ich werde immer bei dir sein, immer an deiner Seite gehen. Das ist die Liebe, sie macht, dass man verzeihen kann. Ich sage nicht, dass du für nichts was dafür kannst, ich denke schon, du musst Verantwortung übernehmen für dein Verhalten. Aber dennoch bin ich bereit, dir immer wieder zu vergeben. Es würde nichts bringen, wenn ich dich allein lasse. Du würdest daran vielleicht sterben, und ich würde dich entsetzlich vermissen.

I don't need a reason

I just want you, baby

Du fragst mich oft, was genau ich an dir mag. Meistens, wenn du so verzweifelt und verloren bist, dass du selbst überhaupt nicht sehen kannst, dass du ein ganz wunderbarer Mensch bist.

Ich zähle dir nicht mehr auf, was ich an dir liebe. Weil ich weiß, wenn du so bist, so tief in der Dunkelheit fest steckst, wirst du jeden meiner Gründe restlos zerpfücken. Du kannst sie nicht so stehen lassen, du oder der Schmerz in dir.

Ich brauche auch keine Gründe mehr, dich zu lieben. Ich tue es einfach, ich liebe dich, ich will dich, und ich will dich nicht verlieren!

Alright, alright  
Day after day

(Starting now going on forever  
Please, with a person like me forevermore)

Ich weiß noch, wie es war, als wir uns das erste Mal gesehen haben, damals, noch bei Vanessa. Du kanntest nichts als ein Foto von mir und ich von dir ebenso, und dann kam ich in den Raum und sah dich, und in dem Moment gerade hast du gelacht, weil Aryu irgendwelchen Quatsch erzählt hat.

Du sahst mich an und irgendwie wirktest du überrascht, schautest kurz an mir rauf und runter, als fändest du meine Größe ungewöhnlich, hättest vielleicht vom Foto her gedacht, ich sei kleiner. Tatsächlich bin ich ja wirklich ein kleines Stückchen größer als du, aber die paar Zentimeter machen uns nicht viel aus, oder?

Seit damals sind wir immer zusammen, und ich bin trotz aller Schwierigkeiten, die du hast, so furchtbar gern bei dir, weil du die schlimmen Momente einfach immer wieder wett machst mit deiner lieben Art, wenn es dir wieder besser geht. Du bist so ein lieber Mensch, Tsuzuku, das kann ich dir gar nicht oft genug sagen.

(Until death)  
Stay with me  
We carry on

Weißt du, Tsuzuku, was mein größter Wunsch für uns ist?

Ich weiß, es würde dir Angst machen und dich bedrängen, wenn ich es dir sagen würde ... denn der Gedanke ans Sterben ist ja dein Fluchtweg, wenn dir alles zu viel wird.

Aber so hier und jetzt kann ich es denken, du hörst es ja nicht: Ich will, dass du lebst. Lange lebst, mit mir zusammen. Am liebsten würde ich dein ständiges Nachdenken über Tod und Sterben aus deinem Kopf löschen und durch unaufhaltsame Hoffnung ersetzen. Ich weiß, das kann ich nicht, das kann niemand, nur vielleicht du selbst.

Das einzige, was ich tun kann, ist, Bedingungen in unserer Umgebung zu schaffen, in denen du leben kannst. Zumindest alles zu tun, was in meiner Macht steht, damit wir gemeinsam immer weiter gehen können. So oft wie möglich bei dir sein, damit du einen Sinn darin siehst, jeden Tag wieder aufzustehen und weiter zu machen.

[...]  
Wherever you are, I'll never make you cry  
Wherever you are, I'll never say goodbye  
[...]

Am liebsten hätte ich dich niemals zum Weinen gebracht. Aber das ist unmöglich. Zum einen, weil du jemand bist, der nun mal sehr leicht anfängt zu weinen, das ist dein natürliches Temperament, und zum anderen, weil es eben manchmal passiert, dass man jemanden, den man liebt, auch zum Weinen bringt.

Was ich aber versprechen kann, ist, dass ich dich niemals verlassen werde. Ich weiß, du hast Angst davor, du fürchtest ständig, verlassen zu werden, gerade von den Menschen wie mir, zu denen zu so eine enge Beziehung hast. Aber ich werde das, was deine Ängste dir zuflüstern, niemals tun!

Weißt du, ich kann es sogar ein wenig nachvollziehen, deine Angst: Wenn man jemanden gern hat und dabei selbst nicht weiß, wer man ist und dass man liebenswert ist, wie soll man dann den Grund sehen dafür, dass der geliebte Mensch bei einem bleiben will? Liege ich da richtig? Das ist deine Angst, nicht wahr? Du liebst sehr intensiv und fühlst dich selbst nur, wenn jemand bei dir ist, natürlich ist dann die Angst groß, dass derjenige irgendwann geht und du dich dann verlierst ...

Ach Tsuzuku, Süßer du, ich würde dich gerade so gern umarmen, und dir ins Ohr flüstern, dass ich immer da sein werde.

(The day we met oughta be number one in our memories  
With a day like today in close second)

Ich stehe langsam auf, gehe zum Regal rüber, wo ich ein Album in einer Schublade habe, eines mit schönen Fotos von uns beiden. Ich hab das mal selbst angelegt und gebastelt, wollte es dir zum Geburtstag schenken, aber dir ging es an dem Tag so mies, dass ich mich nicht getraut habe, dir so etwas Anrührendes zu schenken, und mich dann um entschieden habe. Ich glaube, ich hab dir dann eine Kette oder so was geschenkt. Jedenfalls habe ich dieses Album noch, ich nehme es aus dem Regal und schaue hinein.

Ganz vorne ist ein Foto noch aus VanessA-Zeiten, aufgenommen in irgendeinem Lokal, wohin wir damals gern ausgegangen sind. Es ist kein hochwertiges Foto, nur ein Schnappschuss, aber ich kann mich noch an den Moment erinnern, es war kurz nachdem ich zu VanessA dazu kam.

Das Foto ist hier in dem Album, weil du darauf so unglaublich glücklich aussiehst. Und du warst glücklich an dem Abend, dir ging es einfach richtig gut, und ich weiß noch, dass wir an dem Abend echt wenig getrunken haben, deine gute Laune war ganz natürlich, ohne Alkohol dabei.

Dein Arm liegt um meine Schultern, du strahlst in die Kamera und man hört dein Lachen, allein schon wenn man das Bild ansieht. Wenn du so bist, locker und glücklich und entspannt, dann kann man sich deinem sprudelnden Charme gar nicht entziehen, dann bist du einfach der süßeste Mensch auf der Welt, und für solche Momente liebe ich dich.

(Those I love wholeheartedly  
Those I hold dear to me  
Because you're always at the center of this love of mine)

Ich beschließe, dir zu schreiben. Es ist zwar mitten in der Nacht, aber vielleicht bist du ja auch wach und liest es. Und wenn nicht, dann eben morgen.

Bis ich mein Handy gefunden und Line geöffnet habe, weiß ich auch schon, was ich dir schreiben will.

„Hey, Tsu“, tippe ich und wähle ein kleines rosa Herzchen dazu aus. „Geht's wieder? Heute war ja nicht so gut, ne?“

Anscheinend bist du wirklich noch wach, denn ich sehe sehr bald, dass du die Nachricht gelesen hast. Und weil ich weiß, dass du auf Fragen wie „Wie geht's dir?“ immer ein wenig mehr Zeit zum Antworten brauchst, warte ich geduldig.

„Ich kann nicht schlafen, Ko ...“, ist dann schließlich deine Antwort.

„Ich auch nicht“, schreibe ich zurück.

„Warum du nicht?“ Typisch für dich, du lenkst von dir selbst ab und bist um mich besorgt.

„Ich muss die ganze Zeit an dich denken ...“, gebe ich zu. „Ich mach mir Gedanken um dich ...“

„Warum?“

„Weil ich dich lieb habe! Und wenn es dir nicht gut geht, dann denke ich darüber nach, ob ich nicht wenigstens ein kleines bisschen was für dich tun kann“, antworte ich. Dieses Gespräch führen wir nun wirklich nicht zum ersten Mal, du und ich.

Du schickst einen Smiley, der ein bisschen schüchtern aussieht. Und weil ich dich kenne, weiß ich sofort, was du damit sagen willst. Du bittest mich um eine Umarmung, wenn auch virtuell.

„Ach Tsu ...“, schreibe ich und schicke eine ganze Reihe Knuddel-Smileys. „Komm her, lass dich drücken.“

Du schickst ein Herzchen, ein schüchternes Lächeln und ein „Danke“. Und ich weiß, du bist jetzt glücklicher als heute den ganzen Tag über.

Dass ich dich liebe, so richtig liebe, weißt du immer noch nicht. Und ich weiß auch nicht, ob und wann ich es dir sagen werde. Aber auch wenn es unausgesprochen bleibt, wird es immer so sein, ich liebe dich, du bist der wichtigste Mensch in meinem Leben.